

Fraktion CDU, FDP, Frauenliste Cottbus der Stadtverordnetenversammlung Cottbus

Altmarkt 21
03046 Cottbus
Tel.: 0355 – 703188
Fax: 0355 – 2892727
Mail: cdu.fdp.frauenliste@enviatel.net

Stadtverwaltung Cottbus
Büro für StV – Angelegenheiten
Herrn Gerold Richter
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Cottbus, den 11.01.2010

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 27.01.2010

Auf Grund des massiven Wintereinbruchs am Wochenende vom 07.01. bis 10.01.2010 kam es Montag, den 11.01.2010 zu gravierenden Störungen im öffentlichen Leben, u.a. zu Schulschließungen.

Unsere Fragen hierzu:

1. Wie wird die Stadtverwaltung zukünftig sicherstellen, dass bei ähnlichen katastrophentartigen Ereignissen das öffentliche Leben in der Stadt aufrechterhalten werden kann?
2. Welche zusätzlichen stadt-eigenen und sonstigen Hilfskräfte, z.B. die Berufsfeuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr, das THW, private Unternehmen, wurden am Wochenende vom 07.01.2010 - 10.01.2010 eingesetzt?
3. Gibt es Szenarien, wie bei einsetzender Schneeschmelze seitens der Stadt gehandelt wird?
4. Welche Vorsorge können die Bürger selbst treffen?

Marion Hadzik

Fraktion CDU, FDP, Frauenliste Cottbus der Stadtverordnetenversammlung Cottbus

Altmarkt 21
03046 Cottbus
Tel.: 0355 – 703188
Fax: 0355 – 2892727
Mail: cdu.fdp.frauenliste@enviatel.net

Stadtverwaltung Cottbus
Büro für StV – Angelegenheiten
Herrn Gerold Richter
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Cottbus, den 11.01.2010

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 27.01.2010

Schneeberäumung an Wohnhäusern

Viele Mitbürger beschwerten sich über die ungenügende Beräumung der Eingangsbereiche ihrer Wohnhäuser.

In der Rostocker Str. 21-23 (Wohnscheibe) gibt es behindertengerechte Schrägaufgänge, die nicht nur von Rollstuhlfahrern benutzt werden. Trotz eines Hausmeisters, der für die Beräumung zuständig ist, können diese nicht benutzt werden. Diese trifft auch für die Aufgänge an den Treppen zu.

Beschwerden liegen uns zum selbigen Thema auch aus dem Stadtteil Sandow vor. Hierzu folgende Fragen:

1. Wie oft müssen Hausmeister an den Wohneingängen Schnee schieben?
2. Werden diese Leistungen bei anderen Wohnblöcken fremd vergeben?
3. Wer haftet, wenn etwas passiert?

Silke Luttert

Fraktion CDU, FDP, Frauenliste Cottbus

der Stadtverordnetenversammlung Cottbus

Altmarkt 21

03046 Cottbus

Tel.: 0355 – 703188

Ax: 0355 – 2892727

Mail: cdu.fdp.frauenliste@enviatel.net

Stadtverwaltung Cottbus

Büro des Oberbürgermeisters – StV – Angelegenheiten

Neumarkt 5

03046 Cottbus

Cottbus, den 11.01.2010

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 27.01.2010 zum Verkehrsleitsystem

Im Februar 2007 wurde das computergesteuerte Cottbuser Verkehrsleitsystem zwischen den Kreuzungen Thiemstr./Saarbrücker Str. und Sielower Landstr./Nordring in Betrieb genommen. Daran schloss sich eine 6monatige Optimierung durch die Firma Unicomp, der Stadt Cottbus und Cottbusverkehr an. Das Verkehrsmanagementsystem kostete 433 000 €, 65 % der Mittel stellte das Potsdamer Umweltministerium bereit. 80 Ampeln auf 14 Strecken sollten angeschlossen werden. Fünf bis sieben Jahre sollte der Ausbau des gesamten Systems dauern. Das Beispielprojekt sollte auf andere Städte übertragen werden. Dazu hat die Fraktion folgende Fragen:

1. Welche Cottbuser Verkehrsstrecken sind Ende 2009 an das Verkehrsleitsystem aktiv angeschlossen?
2. Welche Lichtzeichenanlagen (Ampeln) sind darin integriert (einzeln auflisten)?
3. Die Kosten von 433 T€ waren Stand Februar 2007. Welche Gesamtkosten sind bis Ende 2009 angefallen (nach Jahresscheiben aufsplitten und dabei unterscheiden zwischen Investitionskosten und jährlichen Betriebskosten)?
4. In welcher Höhe existieren Rechnungen der Firma Unicomp?
5. Gibt es weitere Firmen, die mit Leistungen zum Verkehrsmanagementsystem beauftragt wurden und wenn ja, mit welchen Leistungen und in welcher finanzieller Höhe?
6. Waren die Fördermittel des Umweltministeriums an Auflagen bzw. Fristen gebunden, wenn ja, diese genauestens auflisten?
7. Welche Auswirkungen hatte/hat
 - die Einführung von 30 km/h auf dem Teilabschnitt Thiemstr.
 - die Einbindung der W.-Külz-Str. (Westring) auf die Bahnhofstr. auf das Verkehrsleitsystem?
8. Welche Anpassungskosten sind ggf. durch die Maßnahmen im Pkt.6 erforderlich (getrennter Nachweis)?

Dr. Wolfgang Bialas

